Floristische und taxonomische Literatur über Großpilze (Makromyzeten) aus der DDR (2)

Ein Teil der von uns in Teil I (Myk. Mitt.bl. 28 (2): 101–104, 1985) zitierten Arbeiten sind als Anhang „Nachträge zum Literaturverzeichnis zur Pilzflora der DDR“ in KREISEL (Hrgb., 1987, s. Besprechung S. 31) erfaßt worden. Trotz dieser Überschneidungen nehmen wir gern weitere Ergänzungen, beginnend ab 1. Januar 1984, auf. Um weitestgehende Vollständigkeit zu erreichen, bitten wir auch in Zukunft die Autoren selbst kurzer Arbeiten um Hinweise und (auch leihweise) um Belegexemplare.

BENKERT, D.: Bemerkenswerte Ascomyceten der DDR. VIII. *Parascutellinia*. — Gleditschia 13 (1): 147–151, 1985.

Ein Fund von *P. carneosanguinea* (Fuck.) Schumacher bei Potsdam: Verbreitung, Ökologie, Taxonomie.

— : Pilzneufunde aus Brandenburg und angrenzenden Gebieten. I. — Gleditschia 14 (1): 137–155, 1986.

Zahlreiche Pilzneufunde aus Brandenburg und angrenzenden Gebieten mit Angabe der Meßtischblattquadranten, in Ausnahmefällen (*Leucocoprinus badhamii*, *Psilocybe cyanescens*) auch mit Kurzbeschreibungen.

BENKERT, D. & J. MORAVEC: *Greletia marchica* spec. nov., a new Discomycete (*Pezizales*) from GDR. — Mycologia Helvetica 2 (1): 87–92, 1986.

Beschreibung nach drei Aufsammlungen vom Gebiet der DDR. Vergleich mit den ähnlichen Arten *G. verrucispora* und *G. reticulosperma*. Zeichnungen vom Fruchtkörper und den Sporen; SEM-Aufnahmen derselben.

CONRAD, R.: Bemerkungen zur Entwicklung und Verbreitung der Pilzkäfer *Lycoperdina bovistae* in Erdsternen und Stäublingen. — Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturw. Reihe, Heft 10: 51–61, 1984.

Vor allem mit *Geastrum*-Fundorten, aber auch solchen von *Bovista*, *Calvatia*, *Lycoperdon*, *Vascellum* und *Astraeus*, soweit sie Vorkommen des im Titel genannten Käfers enthielten.

— : Zum Vorkommen einiger Pilzkäfer (*Erotylidae*) in Thüringen. — Ebenda, Heft 11: 39–41, 1985.

In dem Beitrag wird nur nebenbei und allgemein auf das Vorkommen einiger Pilze hingewiesen.

—: Porlingsfunde aus dem Süden der DDR. — Gleditschia 13 (2): 271–288, 1985. Umfangreiche Fundortaufzählung mit Meßtischblattangaben und Herbarzitataten von 68 Arten aus den Ordnungen der *Polyporales*, *Cantharellales* und *Poriales* aus der südlichen DDR.

DORFELT, H.: Taxonomische Studien in der Gattung *Xerula* R. Mre. (XI). — Feddes Repertorium 97: 397–404, 1986.

Daten zu einer von *X. americana* abweichenden nordamerikanischen Sippe und zu *Xerula hongei* n. sp.

— : Erdsterne. Die Neue Brehmbücherei Nr. 573. Wittenberg 1985. Siehe unsere Besprechung in Myk. Mitt.bl. 29 (1): 31–32, 1986.

- DÖRFELT, H. & CH. MÜLLER-URI: *Geastrales* (Bibliographie). Drei Hefte im Rahmen der Schriftenreihe Terrestrische Ökologie (Sonderheft 6) der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. Halle 1986.
Bibliographie von ca. 1 000 Titeln, die sich ganz oder teilweise mit *Geastrales* beschäftigen. Mit einem Gattungsregister, Register infragenerischer Taxa, Register neu beschriebener Sippen (incl. Typenstudien) sowie Übersicht der Arbeiten nach regionalen Gesichtspunkten. Als Anhang ein Bestimmungsschlüssel europäischer Erdsterne, eine Synonymliste europäischer Arten sowie eine Gattungsgliederung.
- DÖRFELT, H. & G. ZSCHIESCHANG: Type-Studies on several agarics described by F. W. JUNGHUHN (II). — *Mycotaxon* XXVI: 275–286, 1986.
Behandelt *Inocybe brunneovillosa* (Jungh.: Fr.) Dörfelt & Zschieschang (= *I. cervicolor* (Pers.) Quél.), *Agaricus chloroticus* Jungh. (= *Mycena polygramma* (Bull.: Fr.) S. F. Gray), *A. friesii* Jungh. (= *Tricholoma*, div. spp.) und *A. tomentosus* Jungh. (= *Hebeloma* spec.).
- DUNGER, I.: Sammlung Pilze — Fungi, in: Die Sammlungen des Staatlichen Museums für Naturkunde Görlitz — Forschungsstelle. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59, Supplement. 1986.
- FISCHER, W.: Beitrag zur Pilzflora des Golßener Stadtbushes. — *Biologische Studien im Kreis Luckau* 14: 46–48, 1985.
Funde zweier Herbstexkursionen in den Golßener Stadtbusch mit naturnahen Niederungswäldern.
- GROGER, F.: Eine neue *Psathyrella*-Art aus der Sektion *Cystopsathyra*. — *Z. Mykol.* 52 (1): 133–138, 1986.
Beschreibung von *Ps. globosivelata* n. sp. aus dem Bezirk Frankfurt/O. und Vergleich mit den anderen Arten der Sektion *Cystopsathyra* (Velumelemente blasig). —: Wurzelnde *Hebeloma*-Arten. — *Z. Mykol.* 53 (1): 49–58, 1987.
Überblick über die wurzelnden Fälblinge. Begründung der neuen Sektion *Birri*. Ausführliche Beschreibung von *Hebeloma birrus* (Fr.) Gill. nach Material aus der DDR (Mecklenburg). Für *Hebeloma spoliatum* Lge. non Fr. wird als neuer Name *Hebeloma danicum* n.sp. vorgeschlagen. *Hebeloma cylindrosporum* Romagn. wird als Synonym zu *H. spoliatum* (Fr.) Gill. angesehen.
- GROSSER, K. H.: Das NSG „Rochauer Heide“. — *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* 20 (3): 79–90, 1984.
Auf den Seiten 84/85 mit einigen Zitaten aus W. FISCHER: „Ein Beitrag zur Pilzflora des NSG ‚Rochauer Heide‘“ in: *Biologische Studien im Kreis Luckau* 12: 16–17, 1983.
- HILLE, M.: Dritte zentrale Tagung für Mykologie. — *Naturschutzarbeit in Berlin und Brandenburg* 21 (1): 29, 1985.
—: Die mykologische Inventurforschung in den Naturschutzgebieten der brandenburgischen Bezirke — Bearbeitungsstand und Aufgaben. — *Ebenda* 21 (2): 48–56, 1985.
- HIRSCH, G.: Zur Pilzflora der Thüringischen Rhön. — *Haussknechtia* 2: 57–66, „1985“ (1986).
Während zweier mehrtägiger Exkursionen wurden 165 Arten festgestellt (meist Makromyzeten, einige Rost- und Brandpilze). —: Pilzexkursion ins mittlere Ilmtal bei Bad Berka am 14. Oktober (in: Bericht über die Exkursionen der Thüringischen Botanischen Gesellschaft im Jahre 1984). — *Haussknechtia* 2: 73–80, „1985“ (1986).

- Charakteristische Pilze und einige Besonderheiten aus den Kalkbuchenwäldern und Fichtenforsten östlich von Bad Berka.
- : „Zu den Problemen des Schutzes von Pilzarten“ (in WESTHUS, W.: Ergebnisse und Aufgaben des Botanischen Artenschutzes in Thüringen). — Landschaftspflege und Naturschutz in Thüringen 22 (4): 85–93 (' : 89 '), 1986.
- Knapper Abriß der Problematik mit Foto: *Geastrum nanum*.
- : Zur Naturschutzproblematik bei Pilzen. — Ebenda, 23 (3): 78–79, 1986.
- KREISEL, H.: Das Vorkommen von *Nidularia deformis* in der DDR und Westberlin. — Gleditschia 13 (1): 153–159, 1985.
- Vorkommen des bisher als *N. farcta* (Roth: Pers.) Fr. bezeichneten Nestlings im Gebiet; Ökologie und Geographie.
- KREISEL, H. & H. HOYER: Zweiter Beitrag zur Pilzflora des Naturschutzgebietes Kleppelhagen, Kreis Strasburg. — Natur und Naturschutz in Mecklenburg, XX: 117 bis 122, 1984.
- Ergebnisse einer Exkursion anlässlich der 9. Generalversammlung der Biol. Gesellschaft der DDR am 22. IX. 1978 in Form einer Liste von 169 Arten.
- KRETSCHMER, CH.: Zur Pilzflora des Kreises Teterow. — Botanischer Rundbrief für den Bezirk Neubrandenburg 15: 43–52, 1984.
- Fundaufzählung aus dem Kreisgebiet: 205 Arten mit Meßtischblattangaben. Fortsetzung zu „Stand der Pilzkartierung im Kreis Teterow“ (ebenda 6: 50–52, 1976).
- KRETSCHMER, CH.: Die Erdsterne des Kreises Teterow. — Ebenda 18: 48, 1986.
- Fundorte von 7 Arten mit Meßtischblattangaben und ökologischen Daten.
- SAMMLER, P.: Beitrag zur Kenntnis der Pilzflora in Naturschutzgebieten bei Feldberg. — Natur und Naturschutz in Mecklenburg, 21: 95–100, 1985.
- Liste von 266 Arten Großpilzen mit Angabe der Lokalitäten (meist Naturschutzgebiete), an denen die Arten beobachtet wurden; Kurzbeschreibungen von *Tricholoma atrosquamosum* (Chev.) Sacc. und *Pholiota muelleri* (Fr.) Orton.
- : Bemerkenswerte Pilzfunde aus Brandenburg und angrenzenden Gebieten III. — Gleditschia 14 (2): 327–331, 1986.
- Notizen zum Vorkommen von 26 Vertretern der *Agaricales*, *Russulales* und *Boletales*, die im Untersuchungsgebiet selten oder hinsichtlich ihrer Verbreitung interessant sind; Kurzbeschreibungen von *Cortinarius dionysae* Hry., *C. saporatus* Britz. und *Inocybe subbrunnea* Kühner.
- KREISEL, H. (Hrg.): Pilzflora der Deutschen Demokratischen Republik. *Basidiomycetes* (Gallert-, Hut- und Bauchpilze). 281 Seiten. VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1987. Preis 48,— M
- Fast 2400 Hut-, Bauch- und Gallertpilzarten sind auf dem Gebiet der DDR nach dem derzeitigen Kenntnisstand mit Sicherheit nachweisbar; weitere 245 gelten zunächst als fraglich. Das weist die von 14 Autoren und unter Federführung von Prof. Dr. HANNS KREISEL geschaffene Pilzflora der DDR aus. Mit den üblichen Verzögerungen in den einzelnen Bezirken liegt das Buch seit einigen Wochen in den Buchhandlungen zum Verkauf. Es wird kaum lange auf einen Käuferkreis warten müssen. Denn schon bei einem flüchtigen Blättern zeigt sich, daß hier nicht eine schlichte Erfassung und Registrierung von Pilzarten vorliegt, sondern weit mehr geboten wird zufolge einer sehr klaren, wohl durchdachten Konzeption, welche die Handschrift des Herausgebers trägt.

Jede Gattung wird von einem (stellenweise auch deren zwei) verantwortlichen Bearbeiter — sämtlich ausgewiesene Mykologen unseres Landes — vorgestellt unter Nennung des wissenschaftlichen Namens einschließlich Autor, des deutschen Namens, der Familienzugehörigkeit und Hinweisen zur Lebensweise der Arten. Dann folgen in alphabetischer Reihenfolge die im Gebiet nachweisbaren Arten. Zum derzeit gültigen wissenschaftlichen Namen mit Autor sowie deutschen Namen (wo vorhanden) werden ein oder auch mehrere Synonyme erwähnt und einige Abbildungen (Referenzbilder) genannt, welche samt zugehörigem Text die jeweilige Art klar ausweisen sollen. Es folgen eingehende Anmerkungen zu Standort und ökologischen Ansprüchen, meist mit sehr detaillierten Hinweisen auf Begleitflora, Boden- und Substratverhältnisse, Wirtspflanzen, Lebensweise. Alle Angaben verraten intensives Studium, kritisches Herangehen und große Sachkenntnis.

Zum Vorkommen in der DDR werden Häufigkeitsangaben im Gebiet einschließlich Höhenstufen gemacht. Bei seltenen Arten sind die einzelnen Fundorte nach Bezirken geordnet genannt, darunter auch solche in Natur- und Landschaftsschutzgebieten. Wo zutreffend, werden auch Typuslokalitäten sowie etwaige Kartierungen erwähnt. Auch Hinweise zu Einwanderungs- und Ausbreitungstendenzen sowie Rückgang oder Verschollensein, auf Herbarbelege finden sich zusammen mit kritischen Anmerkungen zu eventuellen Verwechslungen, Fehlbestimmung oder Irrtümern.

Ein mehr als 800 Titel umfassendes Literaturverzeichnis erschließt den Weg zu den Quellen. Die vor dem Jahr 1945 vorliegende ältere Literatur findet nur in soweit Berücksichtigung, als sie heutigen taxonomischen Anforderungen und dem heutigen engen Artbegriff entsprechen, bzw. die erwähnte Art als eindeutig und zweifelsfrei zutreffend angesehen werden kann.

Die wissenschaftliche Nomenklatur folgt im wesentlichen den internationalen Festlegungen des „Sydney-Code“. Man mag seine Verbindlichkeit gut heißen oder wegen mancher Voreiligkeit bedauern; in der „Flora“ erscheinen die gegenwärtig gültigen wissenschaftliche Namen — sicher auch eine dankbar genommene Hilfe für viele Nutzer des Werkes. Im gleichen Sinne wird das Register wichtiger Synonyme hilfreich sein in den Fällen, wo aus nomenklatorischen oder taxonomischen Gründen Änderungen der wissenschaftlichen Namen in letzter Zeit erforderlich wurden.

Was das Bearbeiterkollektiv unter Führung des Herausgebers (der auch selbst eine Reihe Gattungen übernommen hat) in verantwortungsbewußter, sorgfältiger und kritisch wertender Arbeit während nahezu 8 Jahren zusammengetragen und in einem Nachtrag auch nach Manuskriptabschluß (1984) nochmals aktualisiert hat, verdient allergrößte Anerkennung und Dank. Im Vergleich mit den in den letzten 20 Jahren erschienenen „Checklisten und Floren mykologischer Art“ wird man dieser Flora wegen ihrer Informationsfülle eine gewisse Spitzenstellung einräumen. Das dargebotene Tatsachenmaterial wird nicht nur das ökologische Spektrum der Pilzarten in Europa besser und richtiger einschätzen lassen, sondern auch zur Stabilisierung mancher Art und zur Beseitigung von Fehlbedeutungen beitragen können. So wird die Flora auch über die Grenzen der DDR wirksam werden, Nutzer und Interessenten finden, zumal sich der Interessentenkreis neben Fach- und Amateurmykologen auch unter vielen Biologen verschiedenster Arbeitsrichtungen und in verschiedensten Institutionen tätig, finden wird. Und selbstverständlich werden die angewandte Mykologie einschließlich der Pilzsachverständigen, aber auch solche Praxisgebiete wie Bodenkunde, Landeskultur, Land- und Forstwirtschaft vielfältige Anregungen, Einsichten und wertvolle Informationen aus dem Buch gewinnen, dessen Druck und Ausstattung der beim Verlag VEB Gustav Fischer gewohnten hohen Qualität entsprechen.

HANDKE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Handke Horst-Herbert

Artikel/Article: [Floristische und taxonomische Literatur über Großpilze \(Makromyzeten\) aus der DDR \(2\) 29-32](#)